



Bozen/ Bolzano, 05.08.2022

Bearbeitet von / redatto da:
Birgit Biasion
Tel. 0471 411806
birgit.biasion@provinz.bz.it

ECO ERIDANIA SpA
Via Siemens 4
39100 Bolzano

Comune Bolzano
Vicolo Gumer 7
39100 Bolzano

Zur Kenntnis: Ufficio Aria e rumore
Per conoscenza: Ufficio Tutela acqua
Ufficio Gestione rifiuti
Laboratorio Analisi acque e cromatografia
Laboratorio Analisi aria e radioprotezione

Autorizzazione integrata ambientale impianto trattamento rifiuti ECO ERIDANIA – stabilimento di Bolzano - rettifica

In allegato si trasmette l'autorizzazione integrata ambientale riesaminata dell'impianto trattamento rifiuti ECO ERIDANIA, stabilimento di Bolzano n. 36-224.

La garanzia finanziaria (€ 900.000,00) deve essere depositata entro il termine massimo di 30 giorni dal ricevimento dell'autorizzazione. Si chiede un'appendice alla garanzia in essere ovvero una nuova garanzia per tale importo, con la dizione nella garanzia stessa del nuovo numero dell'autorizzazione 36-224 (scadenza 31 luglio 2034).

L'autorizzazione integrata ambientale n.36-224 prot. n.606792 del 19.07.2022 viene sostituita con l'autorizzazione integrata ambientale n. 36-224 prot.n. 640408 del 03.08.2022.

Il direttore d'ufficio

Paul Gänsbacher

(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet / sottoscritto con firma digitale)

Allegato:

Modulo Garanzia finanziaria

Autorizzazione integrata ambientale n. 36-228



Anhang	Allegato
Finanzgarantie	Garanzia finanziaria

An das Amt für Abfallwirtschaft
 Amba-Alagi-Straße 35
 39100 BOZEN

FINANZGARANTIE FÜR ABFALLENTSORGUNGSUNTERNEHMEN

Finanzgarantie Nr. _____ Datum _____

Vorausgeschickt,

1. dass das Unternehmen (die Firma) _____, mit Sitz in _____, Steuernummer _____, die Tätigkeit _____, genehmigt mit Ermächtigung Nr. _____ vom _____, gemäß den einschlägigen Rechtsvorschriften vornehmen will,
2. dass genannte Tätigkeit nur dann ausgeübt werden kann, wenn gemäß den einschlägigen Rechtsvorschriften eine Finanzgarantie zur Deckung der Kosten für die allfällige Abfallentsorgung, Sanierung und Wiederherstellung des früheren Zustands sowie zur Abdeckung der entstandenen Umweltschäden laut Artikel 299 u. ff des Legislativdekretes vom 3. April 2006, Nr. 152, geleistet wird.

Dies vorausgeschickt, verbürgt sich die Gesellschaft _____ mit Sitz in _____, Steuernummer _____, gemäß Gesetz vom 10. Juni 1982, Nr. 348, zur Sicherheitsleistung befugt, im Sinne und für die Rechtswirkungen von Artikel 1936 u. ff. des Zivilgesetzbuchs zu nachstehenden Bedingungen für das Unternehmen und für seine gesetzesmäßigen Gesamtschuldner zu Gunsten der Autonomen Provinz Bozen, Steuernummer 00390090215, für einen Höchstbetrag von insgesamt _____ € (in Buchstaben _____ €). Das Unternehmen nimmt auch für seine Rechtsnachfolger, mit denen es für die Vertragserfüllung solidarisch haftet, an. Diese Finanzgarantie wird zur Abdeckung der durch die Tätigkeit des Unternehmens im Zeitraum der Wirksamkeit der Ermächtigung verursachten Kosten für

- a) die Abfallentsorgung,
- b) die Sanierung,
- c) die Wiederherstellung des früheren Zustands,

entstandene Umweltschäden laut Artikel 299 u. ff des Legislativdekretes vom 3. April 2006, Nr. 152 geleistet.



REGELUNG DER RECHTSBEZIEHUNG ZWISCHEN DER GESELLSCHAFT UND DER AUTONOMEN PROVINZ BOZEN

Art. 1 (Umfang der Finanzgarantie) Die Gesellschaft haftet im genannten Gesamthöchstausmaß für Beträge, die das Unternehmen und seine gesetzmäßigen Gesamtschuldner der Autonomen Provinz Bozen zur Deckung der für den Transport, die Entsorgung von Abfällen, die Sanierung und die Wiederherstellung des früheren Zustands erforderlichen Ausgaben sowie als Entschädigung für entstandene Umweltschäden gemäß Artikel 299 u. ff. des Legislativdekretes vom 3. April 2006, Nr. 152, schulden, soweit diese auf eine im Zeitraum der Wirksamkeit der Ermächtigung durch eine beliebige fahrlässige oder vorsätzliche Handlung verursachte Nichterfüllung der Verpflichtungen gegenüber dem Land zurückzuführen sind, die auf Rechtsvorschriften, etwaigen Abkommen und zusätzlichen Maßnahmen anderer öffentlicher Körperschaften oder Organe, auch Kontrollorgane, beruhen.

Art. 2 (Wirksamkeit der Finanzgarantie) Diese Finanzgarantie ist ab dem Datum der Ermächtigung wirksam.

Art. 3 (Dauer der Finanzgarantie) Die Finanzgarantie gilt für die Dauer der Ermächtigung und für weitere sechs Monate.

Art. 4 (Rücktrittsvorbehalt) Die Gesellschaft kann jederzeit vom Vertrag zurücktreten. Die Finanzgarantie erlischt nach Ablauf von dreißig Tagen ab entsprechender Mitteilung durch Einschreiben mit Rückschein an das Land und an das Unternehmen.

In diesem Fall gilt die Finanzgarantie jedoch weiterhin bei Nichterfüllung vor Wirksamwerden des Rücktritts und das Land kann seine Forderung für weitere sechs Monate im Sinne von Artikel 3 geltend machen.

Art. 5 (Prämienzahlung) Die Nichtzahlung der Prämie und allfälliger Zusatzprämien vonseiten des Unternehmens sowie sonstige Einwände, welche die Rechtsbeziehung zwischen der Gesellschaft und dem Unternehmen betreffen, dürfen gegenüber dem Land nicht erhoben werden.

Art. 6 (Schadensanmeldung – Zahlungsaufforderung) Sind die im Vorspann genannten Voraussetzungen für die Betreibung der Sicherheitsleistung gegeben und hat das Unternehmen seine Verbindlichkeit nicht erfüllt, so fordert das Land durch begründetes Schreiben, das auch dem Unternehmen zugesandt wird, die Gesellschaft dazu auf, den gemäß Artikel 1 geschuldeten Betrag im Rahmen des verbürgten Gesamthöchstbetrags einzuzahlen. In diesem Fall ist Folgendes zu beachten:

- a) handelt es sich um Kosten für den Transport und die Entsorgung von Abfall, die Sanierung und die Wiederherstellung des früheren Zustands, so nimmt die Gesellschaft innerhalb von dreißig Tagen ab Erhalt der Zahlungsaufforderung die Einzahlung vor und benachrichtigt das Unternehmen davon – weder die Gesellschaft noch das Unternehmen können Einwände erheben;
- b) handelt es sich um die Entschädigung für entstandene Umweltschäden laut Artikel 299 u. ff. des Legislativdekretes vom 3. April 2006, Nr. 152, so nimmt die Gesellschaft erst dann die Einzahlung vor, wenn der Entschädigungsanspruch durch ein rechtskräftiges Urteil festgestellt worden ist.

Für die Erfüllung dessen, was Absatz 1 vorsieht, ist die Anwendung von Artikel 9 Voraussetzung.

Sind die von der Gesellschaft eingezahlten Beträge nicht oder nur teilweise geschuldet, so kann der entsprechende Rechtsweg bestritten werden.

Mit jeder von der Gesellschaft vorgenommenen Einzahlung erfolgt automatisch eine entsprechende Verkürzung des Bürgschaftsbetrags.

Art. 7 (Verzicht auf die vorherige Betreibung) Die Gesellschaft darf die in Artikel 1944 des Zivilgesetzbuches vorgesehene Begünstigung der vorherigen Betreibung beim Unternehmen nicht geltend machen.

Art. 8 (Einsetzung in die Rechte) Die Gesellschaft wird entsprechend dem entrichteten Schuldbetrag in alle Rechte eingesetzt, die das Land dem Unternehmen und seinen aus welchem Rechtstitel auch immer berechtigten Rechtsnachfolgern gegenüber hatte.

Um die Eintreibung zu erleichtern, stellt das Land der Gesellschaft alle in seinem Besitz befindlichen zweckdienlichen Daten zur Verfügung.

Art. 9 (Mitteilungen an die Gesellschaft) Die mit diesem Vertrag verbundenen Mitteilungen und Zustellungen an die Gesellschaft sind nur dann gültig, wenn sie per Einschreiben an den im Vorspann angeführten Sitz ihrer Generaldirektion ergehen.

Art. 10 (Gerichtsstand) Für Streitigkeiten zwischen der Gesellschaft und dem Land ist der Gerichtsstand Bozen zuständig.

UNTERSCHRIFT



Spett.le
Ufficio Gestione Rifiuti
Via Amba Alagi 35
39100 BOLZANO

GARANZIA FINANZIARIA PER LE IMPRESE ESERCENTI ATTIVITÀ DI GESTIONE DEI RIFIUTI

Garanzia finanziaria n. _____ data _____

Premesso:

1. che l'impresa (ditta) _____, con sede in _____, codice fiscale n. _____, intende effettuare, ai sensi delle vigenti disposizioni, attività di _____ approvata con autorizzazione n. _____ del _____.

2) che detta attività è subordinata alla prestazione di garanzia finanziaria idonea a coprire, ai sensi della normativa vigente, eventuali operazioni di smaltimento di rifiuti, bonifica e ripristino delle installazioni e delle aree contaminate, nonché l'eventuale risarcimento degli ulteriori danni all'ambiente, ai sensi dell'art. 299 e. ss. del decreto legislativo 3 aprile 2006, n. 152, in conseguenza della attività svolta.

Ciò premesso, la società _____ abilitata al rilascio di cauzione o autorizzata all'esercizio del ramo cauzione e quindi in regola con quanto disposto dalla legge 10 giugno 1982, n. 348, con sede in _____ codice fiscale _____ alle condizioni che seguono, ai sensi e per gli effetti dell'art. 1936 e seguenti del codice civile, si costituisce fideiussore dell'impresa _____ e dei suoi obbligati solidali ai sensi di legge -- la quale accetta per sé e per i suoi propri successori ed aventi causa, dichiarandosi con questi solidalmente tenuta per le obbligazioni derivanti dal presente contratto -- a favore della Provincia Autonoma di Bolzano, codice fiscale n. 00390090215 fino a concorrenza dell'importo massimo complessivo di _____ € (in lettere _____ €) a garanzia delle somme dovute per:

- a) operazioni di smaltimento di rifiuti;
- b) bonifica;
- c) ripristino delle installazioni e delle aree contaminate;
- d) risarcimento degli ulteriori danni all'ambiente ai sensi dell'art. 299 e. ss. del decreto legislativo 3 aprile 2006, n. 152,

qualora gli interventi di cui alle lettere precedenti siano conseguenti alla attività svolta dall'impresa nel periodo di efficacia dell'autorizzazione.



CONDIZIONI CHE REGOLANO IL RAPPORTO TRA LA SOCIETA' E LA PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO

Art. 1 (Delimitazione della garanzia). -- La società garantisce alla Provincia autonoma di Bolzano, fino alla concorrenza dell'importo massimo complessivo indicato in premessa, le somme che l'impresa e i suoi obbligati solidali ai sensi di legge siano tenuti a corrispondere alla Provincia autonoma di Bolzano stessa per la copertura delle spese necessarie, comunque inerenti o connesse, ad eventuali operazioni di trasporto e smaltimento di rifiuti, bonifica e ripristino di installazioni ed aree contaminate, nonché all'eventuale risarcimento degli ulteriori danni all'ambiente ai sensi dell'art. 299 e. ss. del decreto legislativo 3 aprile 2006, n. 152, in conseguenza delle eventuali inadempienze verificatesi nel periodo di efficacia dell'autorizzazione a cui si riferisce la presente garanzia e determinate da qualsiasi atto o fatto colposo o doloso rispetto agli obblighi verso la Provincia derivanti dalle leggi, dai regolamenti, da eventuali convenzioni e da ulteriori provvedimenti adottati da altri enti od organi pubblici anche di controllo.

Art. 2 (Efficacia della garanzia). -- La presente garanzia ha efficacia a decorrere dalla data dell'autorizzazione.

Art. 3 (Durata della garanzia). -- La presente garanzia copre la durata dell'autorizzazione ed un ulteriore periodo di sei mesi.

Art. 4 (Facoltà di recesso). -- La società può recedere dal contratto in qualsiasi momento con l'effetto della cessazione della garanzia dal trentesimo giorno successivo alla comunicazione alla Provincia e all'impresa con lettera raccomandata con ricevuta di ritorno.

In tal caso la garanzia mantiene efficacia per le inadempienze verificatesi nel periodo anteriore alla data in cui il recesso ha avuto effetto e la Provincia può avvalersene per ulteriori sei mesi ai sensi dell'art. 3.

Art. 5 (Pagamento del premio). -- Il mancato pagamento del premio e degli eventuali supplementi di premio da parte dell'impresa nonché altre eventuali eccezioni relative al rapporto tra la società e l'impresa non potranno essere opposti alla Provincia.

Art. 6 (Avviso di sinistro - Pagamento). -- Qualora ricorrano i presupposti di cui in premessa per l'escussione della garanzia e l'impresa non abbia adempiuto a quanto da essa dovuto, la Provincia -- con richiesta motivata inviata anche all'impresa -- inviterà la società a versargli la somma dovuta ai sensi dell'art. 1 ed in tal caso, fermo il limite massimo complessivo dell'importo garantito:

- a) per quel che riguarda spese per operazioni di trasporto e smaltimento dei rifiuti, bonifica e ripristino delle installazioni e delle aree contaminate. La società provvederà al pagamento entro trenta giorni dal ricevimento della richiesta senza opporre alcuna eccezione, dandone avviso all'impresa che nulla potrà eccepire al riguardo;
- b) per quel che riguarda il ristoro di ulteriori danni all'ambiente ai sensi dell'art. 299 e. ss. del decreto legislativo 3 aprile 2006, n. 152, la società provvederà al pagamento allorché il risarcimento sia stato fissato con sentenza passata in giudicato.

Ai fini degli adempimenti di cui al comma precedente si applica quanto previsto all'art. 9.

Restano salve le azioni di legge nel caso che le somme pagate dalla società risultassero parzialmente o totalmente non dovute.

Dopo ogni pagamento effettuato dalla società l'importo garantito si riduce automaticamente dell'importo corrispondente a quanto pagato dalla società stessa.

Art. 7 (Rinuncia alla preventiva escussione). -- La società non godrà del beneficio della preventiva escussione dell'impresa, ai sensi dell'art. 1944 codice civile.

Art. 8 (Surrogazione). -- La società è surrogata, nei limiti delle somme pagate, alla Provincia di tutti i diritti, ragioni e azioni verso l'impresa, i suoi successori ed aventi causa a qualsiasi titolo.

La Provincia faciliterà le azioni di recupero fornendo alla società tutti gli elementi utili in suo possesso.

Art. 9 (Forma delle comunicazioni alla società). -- Tutte le comunicazioni e notifiche alla società dipendenti dal presente contratto, per essere valide, dovranno essere fatte esclusivamente con lettera raccomandata alla sede della sua Direzione generale, risultante dalla premessa.

Art. 10 (Foro competente). -- In caso di controversia tra la società e la Provincia, il foro competente è quello di Bolzano.

FIRMA

